

## «Neue Situationen verlangen ein Umdenken.»

Für was setzt sich Rolf Raschle ein? Rolf Raschle erzählt wie er die nachhaltige Energieversorgung vorantreiben will und welche Rolle Innovation in der Entwicklung der Gemeinde spielt.

### Wie kann Oberuzwil als Wirtschaftsstandort gestärkt werden?

Wir müssen für die Betriebe, die bereits heute vor Ort sind, gute Rahmenbedingungen schaffen und keine zusätzlichen Hürden einbauen. Die Bedürfnisse der Betriebe ändern sich sehr schnell, da sie immer im Wettbewerb stehen und viele internationale, nationale und regionale Veränderungen zeitnah umsetzen müssen. Hier braucht es viel Austausch und Verständnis zwischen den Behörden und den Firmen, um geeignete und pragmatische Lösungen zu finden.

### Was bedeutet nachhaltige Entwicklung für dich persönlich – und wie spiegelt sich das in deiner Arbeit wider?

Für mich ist nachhaltige Entwicklung ein stetiger Prozess. Was heute noch richtig war, ist morgen falsch und übermorgen eine totale Katastrophe. Die Gesellschaft ändert sich sehr schnell und vieles stimmt mit meinen eigenen Werten nicht mehr überein. Darum versuche ich, möglichst wertefrei zu urteilen, was mir aber leider nicht immer gelingt. Ich habe sehr früh bei meiner Arbeit verstanden, das beste Resultat mit den heute vorhandenen Ressourcen herauszuholen. Mit Wünschen oder Fluchen kann man nichts verändern, es macht einen nur unglücklich. Neue Situationen verlangen ein Umdenken und es hilft mir, wenn ich offen darauf zugehe, um andere Möglichkeiten und erfreuliche Chancen erkennen zu können.

### Welche Massnahmen planst du, um die nachhaltige Energieversorgung in der Gemeinde voranzutreiben?

Mir ist es wichtig, dass wir uns in die richtige Richtung entwickeln, das heisst, an erster Stelle steht die Dekarbonisierung, aber immer unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und Technologie. Es gibt sehr viele verschiedene Lösungsansätze, und für jedes Projekt oder Objekt muss abgewogen werden, was am sinnvollsten ist. Für mich ist die Frage, wie schnell und innovativ die Bevölkerung die Energiewende umsetzen möchte, denn die Investitionskosten sind bei erneuerbaren Energien höher.

### Wie kann die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und lokalen Unternehmen verbessert werden?

Diese ist bereits heute sehr gut, der Austausch findet statt und man kennt sich. Sollte es einmal zu Unstimmigkeiten kommen, bin ich für konstruktive Gespräche immer zu haben. Zu einem fairen Wettbewerb gehört es aber auch dazu, dass nicht immer alle glücklich sind.

### Welche Rolle spielt Innovation in der Entwicklung der Gemeinde?

Innovation ist sehr wichtig. Man muss nicht jedem Trend sofort folgen, aber ständig die Augen offenhalten, wohin sich Entwicklungen bewegen und welche sich durchsetzen. In einigen Bereichen der Verwaltung könnten wir zum Beispiel viel digitaler unterwegs sein. Innovation fängt im Kleinen an und muss nicht etwas Grosses sein.

**Was braucht es, um wirtschaftliche Entwicklung und Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen?**

Ich bin für die Förderung von regionalen Produkten und Dienstleistungen. Wenn die Oberuzwiler Bürger, Betriebe und Gemeinde möglichst vor Ort einkaufen und Dienstleistungen regional beziehen, ist dies am Nachhaltigsten. Dies funktioniert aber nur, solange die Unternehmen faire Marktpreise anbieten. So bleibt die Wertschöpfung in der Region, die Unternehmen können sich entwickeln und es entstehen kurze Distanzen.



**Rolf Raschle**  
Gemeinderat

**Du wurdest als Mitglied in den Schulrat gewählt. Wie möchtest du sicherstellen, dass die finanziellen Ressourcen im Schulrat effektiv und nachhaltig eingesetzt werden?**

Es ist eine grosse Herausforderung zu erkennen, was wirklich benötigt wird und was Zusatzwünsche sind. Eine gute Schulqualität hat ihren Preis, das ist mir klar. Es wäre wünschenswert, wenn alle Mitarbeiter in der Schule bei ihrem Handeln auch immer ein wenig die finanzielle Sicht einnehmen. Denn überall kann etwas optimiert werden, ohne dass es grosse Auswirkungen auf den täglichen Ablauf hat. Aber auch die Eltern sollten sich mit den aktuellen Themen der Schulen auseinandersetzen und die angebotenen Informationskurse besuchen. Bei bestimmten technischen Abläufen, wie im HR oder Finanzen, können die Synergien der Schul- und der Gemeindeverwaltung genutzt werden. Warum benötigt man überall zwei parallele Systeme?